

Federführender Bereich Dezernat II		Beteiligte Bereiche	
Vorlage für Rat			
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen)  Beteiligung der KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Erft mbH; Gesellschafterbeschluss			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	
		17.08.2015	
Namenszeichen			
I/10	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

# STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 146/2015

Sachbearbeiter/in: Herr Hummelsheim  
Datum: 17.08.2015

öffentlich

nichtöffentlich

## Beratungsfolge:

Rat

## Betreff:

Beteiligung der KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Erft mbH; Gesellschafterbeschluss

## Beschlussentwurf:

Der Übertragung der Geschäftsanteile der KSK Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 10.225,84 € auf die Kreissparkasse Köln wird zugestimmt.

## **Sachdarstellung:**

### **1. Problem**

Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Erft mbH (WFG) sind der Rhein-Erft-Kreis mit 85,48%, die Städte Bedburg, Bergheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Frechen, Kerpen, Pulheim, Wesseling, die Hürther Stadtentwicklungsgesellschaft mbH und die KSK Beteiligungsgesellschaft mbH mit je 1,32%.

Mit Schreiben vom 08.07.2015 hat die Kreissparkasse Köln der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Erft-mbH mitgeteilt, dass die KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH mit Wirkung zum 16.06.2015 aufgelöst wurde. Damit verbunden ist der Übergang der Gesellschaftsanteile an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Erft mbH an die Kreissparkasse Köln.

Gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrags der WFG dürfen Gesellschaftsanteile nur innerhalb der Gesellschafter übertragen werden. Die Übertragung bedarf dabei der zustimmenden Beschlüsse der übrigen Gesellschafter.

Mit Schreiben vom 16.07.2015 bittet die WFG die Stadt als Gesellschafterin der WFG, der Übertragung der Geschäftsanteile zuzustimmen.

Das Schreiben der WFG vom 16.07.2015 und das Schreiben der KSK Köln vom 08.07.2015 an die WFG sind der Vorlage als Anlage beigelegt.

### **2. Lösung**

Die Verwaltung schlägt vor, der Übertragung der Geschäftsanteile der KSK Beteiligungsgesellschaft mbH an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Erft mbH zuzustimmen. Als alleinige Gesellschafterin der KSK Beteiligungsgesellschaft mbH war die Kreissparkasse bisher bereits mittelbar an der WFG beteiligt.

### **3. Alternativen**

werden nicht vorgeschlagen

### **4. Finanzielle Auswirkungen**

keine